

JHVers-2003

Jahreshauptversammlung des LVWB vom 21.5.2003

1. Begrüßung, Bericht des Präsidenten

1.1. Begrüßung und Anwesenheit

Eröffnung: Präsident Kugel eröffnet die Sitzung um 19:10 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Anwesend Vorstand (alphabetisch ohne Titel): Gerald Fuchs, Paul Janott, Carina Linduska, Hertha Perschy, Gerhard Schindler, Monika Schmotz, Anton R. Schön,

Anwesend Kontrolle (alphabetisch ohne Titel): Raimund Pattermann, Ivar Tilzen

Anwesend weitere Mitarbeiter (alphabetisch ohne Titel): Georg Gemeinböck, Peter Partsch

Vertretene Vereine (sh. auch Blg.1): ABC, Alcatel, BBC, BC3001, Billys Bones, BJB, BSC Phönix, BT Austria, Casino Wien, CB Funk, Cosmos, Erste Bank, ESV-OeNB, Etoile, Favoriten, Future, Gambler, Grundig, HW17, I.ÖBC, Kobra, Kornland, OMV, Pegasus, Pressehaus, PV-Wien, Red Crown, Saft, Simmering, Spezi Strikers, Split, Stadlau, Strike&Spare, STV, Team R-Sport, Tyrolia, Unistahl, Vienna Strikers, WABC, Weisser Riese, Wiking Pindur, WT17.

Jahreshauptversammlung 21.5.2003

Verein	Name	Unterschrift
1. ÖBC	SCHÖN	[Signature]
ABC		
Alcatel Austria		
BBC	WEISSENBOCK	[Signature]
BC 3001	R. WEBER	[Signature]
BC Favoriten	RIMPLER	[Signature]
BC Phönix		
Black Jack Bowlers		
BT Austria	KRAL ERWIN	[Signature]
Casino Wien	VOGL	[Signature]
CB Funk	KRENNER KURT	[Signature]
Cosmos	TEBLOVITICH	[Signature]
Erste Bank	ERHART WILF	[Signature]
ESV-OeNB	Felix Zepfel	[Signature]
Etoile	BARTZ KURT	[Signature]
Future	Söllner Ch.	[Signature]
Gambler		
Grundig	PAULI	[Signature]
HW 17 Projekt 1	BIRNBAUMER GERHARD	[Signature]
Kobra	SALOMON	[Signature]
Kornland	KARL	[Signature]
WABC	SCHNEIDER	[Signature]

Verein	Name	Unterschrift
OMV		[Signature]
Pegasus	SWITZLI	[Signature]
Phönix	SCUDRO	[Signature]
Pressehaus	DUST ALTHOFF	[Signature]
PV-WIEN	ALLANIK HINA	[Signature]
Red Crown	BOLDRINO KARL	[Signature]
R-Sport		
Saft		
Simmering	HRUBATH GÜNTER	[Signature]
Spardat	BÖHNER GERHARD	[Signature]
Spezi-Strikers	LESSNER IWA	[Signature]
Split	FISCHER	[Signature]
Stadlau	KELLNER FRITZ	[Signature]
Strike & Spare		
STV	GÄHLIK WINE	[Signature]
Tyrolia	AUSTRIASER HOYNER	[Signature]
Unistahl	GEMEINBOECK GEORG	[Signature]
Vienna Striker	GRANDTNER	[Signature]
Weisser Riese		
Wiking - Pindur		
WT 17	DÖLLER	[Signature]

1.2. Beschlussfähigkeit

Zu Sitzungsbeginn sind insgesamt 32 Vereine (von 42) mit 56 stimmberechtigten Sektionen (von 67) vertreten. Die einfache Mehrheit ist 29, die Zweidrittelmehrheit ist 38.

1.3. Protokolle und Tagesordnung

Auf die Verlesung des Protokolls der Generalversammlung vom 22.5.02 wird verzichtet
Der Tagesordnung wird zugestimmt, Thema Teamtrainer wird einvernehmlich vorgezogen

1.4. Bericht des Präsidenten

Umstellung Sportjahr

Ein Jahr ist schnell vergangen und hat einige gravierende Änderungen gebracht - seit 10.01.2003 ist unser Sportjahr mit dem Kalenderjahr ident. Sicher ist diese Umstellung nicht ohne Schwierigkeiten und zur Zufriedenheit Aller über die Bühne gegangen. Wir werden aus der Vergangenheit lernen und hoffen, dass Anlaufschwierigkeiten wirklich vorübergehende Probleme waren und sind. Näheres von unserem Sportobmann Schröder.

Senioren-EM

Ende Juni 2002 wurde in Wien die Senioren EM abgehalten. Ein voller Erfolg für Österreich. Die Teilnehmer und Gäste haben erstmals die Zahl 1000 überschritten und dank den Bemühungen des OK und der Unterstützung durch ambitionierte Spielerinnen und Spieler ist die Bewältigung dieser Aufgabe zur Zufriedenheit der Teilnehmer gelungen. Auch den Hallen ist zu danken, da die Unterstützung sehr groß war.

Teamtrainer

Wir haben für den Zeitraum ab 1.5.2003 bis vorläufig 31.12.2005 einen neuen Trainer für das Nationalteam engagiert - Thomas Tybl. Voraussetzung ist die positive Absolvierung der Trainerprüfung. Heute ist er bis 16:30 in Obertauern und daher für Sitzung entschuldigt. Er soll für alle Nationalteams hauptverantwortlich sein und wird sich entsprechende Unterstützung in Abstimmung mit dem LV und ÖSKB suchen. Die Honorarkosten für 2003 wird der ÖSKB übernehmen, wobei eine teilweise Rückvergütung durch die BSO erfolgen wird.

Internationale Bewerbe

Die im Jahr **2003** in Malaysia stattfindende WM (bisher nur 30 Nationen genannt, vor 4 Jahren waren es 92!) wird von Österreich nicht beschickt werden, die finanziellen und sportlichen Voraussetzungen sind nicht in angemessenen Dimensionen verfügbar.

Tybl hat sich vorgenommen, bis zum Jahre **2005** in der allgemeinen Klasse für die WM und EM (Damen Aalborg, Herren Moskau) schlagkräftige **Teams aufzubauen** und auch die Jugend dorthin zu führen, wo sie 2002 war. Unsere Jugend hat 2002 in Rom eine Goldmedaille erobert und ich gratuliere nochmals recht herzlich.

Gemeinböck: Finanzielle Belastung sehr groß. SARS – dzt. Neue Fälle in Taiwan und Singapur. Es gehen sich keine 2 ganz starken Teams aus. Trainer ist für ALLE (allgem. Kl., Jugend, Senioren), Kaderliste kommt kurzfristig.

Spielpreise

Plus verlangt ab 1.9.03 je Spiel **10 Cent** mehr

Spielpreise **ÖSKB** + Schüler + Schulen + Jugend-Mittwoch bis 31.12.03 **unverändert**.

Jaworski hat eine evtl. Erhöhung **ab Jän. 04** angedeutet.

Hallenrenovierung

Plus wird von 3.-9.8.03 **renoviert** (Fußboden etc.), jeweils wechselweise Bahnen 1-16 und 17-32 gesperrt.

ÖSKB

Kurzbericht über die letzten außerordentlichen **Bundestage**, zuletzt am 10.5.03 in Wien mit **Neuwahlen** und Beschluss der neuen Statuten

Namensänderung in Österreichischer Sport-Kegler und Bowlingverband

Die **Schriften** des ÖSKB sollen überarbeitet werden

Sonstiges

Die umfassende Thematik der oben angeführten Arbeiten/Vorhaben/Planungen war der Schwerpunkt im letzten Berichtsjahr.

Darüber hinaus erfolgten zahlreiche Gespräche mit ÖSKB, SportlerInnen, Hallenmanagern. Leider ist es noch immer nicht gelungen, die Sponsortätigkeit auf eine längerfristige Vertragsbasis zu stellen und wir werden weiterhin kurzfristige Erfolge suchen müssen.

Ich hoffe, dass unsere Arbeit von den Mitgliedern des LV positiv zur Kenntnis genommen wird und dass wir weiterhin die Unterstützung durch euch haben.

2. Berichte der Referenten

Die Berichte der jeweiligen Referenten werden im Interesse einer kompakten Sitzung äußerst kurz gehalten, sie liegen den Vereinsvertretern teilweise schriftlich vor und wurden vor Sitzungsbeginn verteilt, es sind dies im Einzelnen die Berichte von:

2.1. Bericht Vizepräsident - Janott

Vom ÖSKB wurde schon öfter versucht, je Mannschaft die **Nenngebühr** von ATS 100,-- zu verlangen, konnte bisher abgewendet werden. Diskussion ergibt Einvernehmen der Anwesenden, dass 1 Verein als 1 Mannschaft gilt.

Derzeit 785 **gemeldete Bowlingspieler** – etwa gleichbleibend – Mitgliederanzahl bei Keglern im letzten Jahr – 6%.

Linduska arbeitet gut und viel, die auftretenden Probleme – z.B. bei Passerstellung – kommen meist vom ÖSKB.

Thema **fördernde Mitglieder** ist wieder in Arbeit. Erhöhte Mitgliederzahl hat positive Auswirkung auf Totomittel, aber erst 2005.

Kugel: Plushalle legt dem Jahresbericht Hausliga Beitrittsformulare bei.

Ranglistenpickerl – Diskussion der Notwendigkeit auf Pass, nicht fälschungssicher, bei alphabetischer Spielerliste mit Schnitt (sh. EDV) auch für Schiedsrichter entbehrlich – sollen künftig generell entfallen - Abstimmung: **einstimmig angenommen**

Für **Jugend** bereits jetzt Budget € 15.000,--

Für **verlorene Pässe** bei Diebstahlsanzeige keine Gebühren, bei Verlustanzeige Gebühr bei ÖSKB € 10,--

Siegerehrung – Vorschlag Mitte Jänner, z.B. Haus der Begegnung 2. Bez. oder Schutzhäus Schmelz (noch definitiv zu klären) – Abstimmung: **einstimmig angenommen**

Im Sommer wird **Sekretariat** ausgemalt, viel Eigenleistung vorgesehen.

Förderungen im Wege MA51 – Sportförderung ist eingelangt, Totomittelanteil ebenfalls, Jugendförderung MA51 noch offen.

Sommerpause Sekretariat – vorgesehen war Besetzung nur jeden 2. Mittwoch, nach Diskussion wird Sommerpause fixiert – letzter Sekretariatstermin 2.7.03, dann wieder ab 20.8.03 jeden Mittwoch offen. Abstimmung: **einstimmig angenommen**

2.2. Bericht Vize-Präsident Sport – Fuchs

Sportausschuss hat getagt wegen Thema **Einspielzeiten** – Lösung gefunden, aber Zufriedenheit aller ist wahrscheinlich nicht möglich.

Wenn es Probleme gibt – dafür stehen Fuchs und Sportausschuss zur Verfügung.

Bartl: Einspielen mit fixen Frames ist besser als Zeit

Kugel: wird für Hallengespräch Herbst vorgemerkt.

Schön: bei SR-Dienst in Wr. Liga früher 10 min. am Vormittag, 1 Frame je Bahn und Spieler am Nachmittag – das waren ebenfalls rd. 10 min. Außerdem Zeit einfacher zu handhaben als Überwachung vieler Bahnen, ob alle dran waren.

2.3. Bericht Sportobmann – Schröder

3er und 5er Meisterschaft

Keine besonderen Vorkommnisse, läuft soweit mir bekannt, klaglos ab.

Vorrunde STM

In der Vorrunde zur Staatsmeisterschaft ist mir leider ein Fehler passiert. Wurde von Hr. Gemeinböck (Bundessportreferent) und von Hr. Schindler (Schiedsrichterobmann) dazu verleitet, die Entscheidung – keine **Einspielzeit**, dafür Bahnen vorher frei – zu treffen.

Da ich der Meinung war, diese beiden alten Hasen würden das schon richtig machen, und ich über Protokolle aus vergangenen Sitzungen jedenfalls nicht informiert war, außerdem der Sportausschuss schon vorher bei der Bahneneinteilung übergangen worden war, und ich daher etwas ungehalten, dem Hr. Partsch (damals stellvertretender Bundessportreferent) mitgeteilt habe, er und der Hr. Dr. Gemeinböck sollen sich die Vorrunde und auch den Rest selber machen, habe ich hier die falsche Entscheidung getroffen. Ich bitte dafür um Entschuldigung.

Es gab Aufregungen vor allem im Internet, es wurde aber nichts an mich herangetragen.

In der Zwischenzeit wurde das Thema bei einer Sitzung des Landesverbandes ausführlich behandelt und wie bereits in der Bowling-Info mitgeteilt, entschieden.

Einspielzeit 5 Minuten vor jedem Einzel- oder Doppelbewerb - Dafür werden pro Person ca 80 Cent verrechnet

Seniorenbewerbe

Weniger klaglos geht es leider bei den Seniorenbewerben im Prater zu, die Probleme tun mir leid. Nahezu jeder **Bewerb** (Samstag Nachmittag) wurde bisher mindestens ein Mal **verschoben**.

Da die Praterhalle anscheinend vor der Sommerpause überhaupt keine Bahnen mehr an einem Samstag zur Verfügung stellt, und die anderen Hallen Samstag nachmittags Hallenliga spielen, musste die **Staatsmeisterschaft** Einzel und Doppel in die Plushalle **an vier Dienstage** verlegt werden.

Weitere Probleme vermutlich mit dem Counterpersonal (wieder Prater): für 12.5.03 hat Partsch lt Angabe Bahnen reserviert. Rosi Kral kommt beim Memorial in die Plus und erzählt mir, dass sie im Prater war, und es dort keine Bahnen - wegen Juxturnier - gäbe. Ich rufe sofort Partsch an, um zu fragen, wo er nun wirklich Bahnen reserviert hätte. Der ruft im Prater an, und plötzlich ist mit der Reservierung alles klar.

Da ich nicht glaube, die Schiedsrichterin Fr. Kral möchte mich auf die Schaufel nehmen, dürfte es im Prater ein Problem geben. Am Montag war 4er Damen im Prater, da waren tatsächlich vereinzelt noch blaue Zettel im Umlauf, wo dieses Juxturnier angekündigt wurde. Ich habe dann jemanden zum Counter geschickt, um sich für dieses Turnier anzumelden. Dort wurde ihm gesagt, dass es abgesagt wäre.

Meldung für Bewerbe

Betreffend Meldung per Fax oder Mail ersuche ich um folgende Vorgangsweise:

Da im Verband irgendein Problem mit dem PC aufgetreten ist, ist es derzeit nicht möglich, dort Mails zu empfangen. Diese werden auf meine private Mailanschrift umgeleitet.

Wenn nun jemand am Dienstag nach 23.00 oder am Mittwoch ganztägig Mails verschickt, kann ich diese erst lesen, wenn ich am Mittwoch nach dem Verbandstag und dem Jugendtraining nach Hause komme. In der Regel nicht vor 20:30 Uhr.

Besonders unglücklich ist es an den beiden letzten Nenntagen passiert. Bis 19:00 wurden im Verband die Meldungen abgegeben, Anton Schön und ich bearbeiteten diese bis 23.00 Uhr, teilten Hallen und Bahnen ein, dann fahren wir nach Hause. Entgegen meiner üblichen Gewohnheiten drehe ich um 23:45 noch den Computer auf; und siehe da!! 2 Meldungen sind noch im allerletzten Augenblick auf meinem PC eingelangt.

Dies bedeutet: UM MITTERNACHT TONI ANRUFEN, die letzten Meldungen durchgeben und hoffen, dass nun alles klappt.

Was leider nicht immer der Fall ist: Beim RL-Mix hatten wir in der Post und in der Plus 65 Paare auf 64 Bahnen. Da kommt Freude auf. Des einen Pech, des anderen Glück, zu unserem Glück hatte eine Mannschaft das Pech nicht antreten zu können.

Ich ersuche daher alle per Mail-Anmelder: Mails bitte bis spätestens am Dienstag vor dem Nenntag bis ca 17:00 Uhr.

Bei **Anmeldung per Fax** gab es ebenfalls Probleme, das nicht mehr taufrische Faxgerät in der Plushalle hat bis zu halbe Faxnachrichten verschluckt und nicht mehr hergegeben, bzw unleserlich gemacht.

Ersuche daher derzeit **auf Faxanmeldungen zu verzichten** oder mindestens 2 Tage vorher zu faxen, um eventuell auftretende Probleme noch rechtzeitig mit dem Verein absprechen zu können. Meldung von Weisser Riese unleserlich, nach drei Zahlen der Passnummer nichts mehr zu lesen, der Absender an diesem Tag nicht mehr im Büro, und bis zum Wochenende auf Urlaub, sonst wusste niemand die Passnummern.

Im Zusammenhang mit Meldungen fällt mir noch ein: Leider sind einige Vereine nicht in der Lage die richtigen **Passnummern** ihrer Spieler, und/oder die richtigen **Ranglisten** und/oder die richtigen **Alterseinteilungen** bei den Senioren. anzugeben. Dadurch war auch die Arbeit der Halleneinteilung ziemlich erschwert. Die Halleneinteilung war fertig, dann kamen Ummeldungen von Rangliste A nach B oder umgekehrt. Schließlich musste Hr. Partsch eine Nachtschicht einlegen, um alle Ranglisten noch einmal zu überprüfen. Z. B. Rangliste Damen.

Gawlik + Bartl: man verlässt sich auf vorgesehene Termine

Lt. Jaworski war ÖSKB zuerst eingetragen, danach erst das BAWAG-Turnier dazu

Lärmentwicklung im Spielbetrieb

BSC Phönix hat die meisten angemeldeten Jugendlichen in ganz Österreich. Nun ist es vermutlich auch einem Großteil von euch bekannt, das Jugendliche nicht gerade die leisesten sind. Und gerade meine Mädchen NICHT. Jedes Strike wird beklatscht, Zwillinge (und mehr) bejubelt und besungen.

Da ich in keiner Sport- oder sonst einer Ordnung nachlesen konnte, dass dies verboten wäre, werde ich es auch in Zukunft nicht verhindern, selbst wenn ich vom Gegner aufgefordert werde „mich über die Heisa zum haun“. So passiert im Prater von einer gegnerischen „Dame“. Diese war wahrscheinlich noch nie im Ausland. Sie hat noch nie - auf Tischen tanzende – holländische und südafrikanische Schlachtenbummler bei einer Jugendeuropameisterschaft erlebt, wahrscheinlich war sie nicht einmal in Wien in der Halle bei einem internationalen Bewerb. Sie würde sich dann danach sehnen, wieder gegen Phönix spielen zu dürfen.

2.4. Bericht Strafreferent – Gsandtner

Das Strafreferat hat im bisherigen Spieljahr 2003 nicht viel Arbeit.

Um zeitgerechte Übermittlung bzw. Vorlage von Entschuldigungen wird ersucht.

2.5. Bericht Meldereferentin – Linduska

Siehe Bericht Janott

2.6. Bericht Schiedsrichterobmann – Schindler

Entfällt, keine Besonderheiten

2.7. Bericht Sekretariat - Schön

Keine Besonderheiten in den letzten Monaten

Praktisch keine Artikel für Bowling-Info zufolge beruflicher Überlastung

Sekretariat wird ausgemalt, es wird auch versucht, neuwertige Schreibtische vom Magistrat günstig zu erwerben.

Bowling-Info wird auch elektronisch angeboten werden – z.B. über automatischen Abruf. Kostensituation noch nicht fixiert, aber sicher keine Mehrkosten ggü. aktueller Lösung. Handhabung noch zu diskutieren bzw. mit neuer Datenbank abzustimmen.

Cech: Bowling-Info kostet viel Geld, im Prater liegen viele Exemplare herum, die nicht abgeholt werden – Vorschlag für 14-tägiges Erscheinen.

Janott: Werbeeinschaltungen mit Einnahmen zu Gunsten der Jugend, nur in dem Umfang möglich bei häufigerem Erscheinen

Schön: im Gegensatz gibt es Klagen, dass im Prater manchmal Bowling-Info nicht aufliegen würde. Für die Verbandsangelegenheiten sowie die einzelnen Ausschreibungen (RL, STM etc.) gibt es Veröffentlichungspflicht und Fristen.

Kugel: zu überlegen evtl. elektronisch statt auf Papier

2.8. Bericht EDV – (Rohmoser) - Schön

Die Zeit des Weiterwurstelns mit dem vorhandenen Programm ist vorbei. In den letzten Jahren relativ hohe laufende Kosten für die immer notwendige Anpassung an andere Liga-einteilungen etc. und nicht zufriedenstellende Flexibilität.

Neuprogrammierung mit dzt. rd. € 4.000,-- veranschlagt, spart aber künftig lfd. Jahreskosten, in 2 Jahren amortisiert.

Bis Anfang Juni Erarbeitung Pflichtenheft, dann Abstimmung sowie Programmierung für Anwendung ab Herbst.

Derzeit wird in einem Arbeitskreis die Erstellung einer komplett neuen Programmierung erarbeitet, vorgesehen sind auch weitere Auswertungen, wie z. B. unter anderem:

- Liste alphabetisch mit Schnitt (Kontrolle für RL-Einteilung etc.),
- vor Sommerpause und zum Saisonende Schnittliste auch mit Schnitten Florido, Plus, Post, Prater, Bundesländer + international

2.9. Anfragen der Vereine zu den Berichten

Zu den Berichten direkt keine Anfragen

Alle sonstigen Anfragen werden auf Allfälliges zurückgestellt

3. Kassa und Kontrolle

3.1. Bericht Kassier - Schmotz

Bericht über den Rechnungsabschluss der letzten 1,5 Jahre (1.7.01 bis 31.12.02) liegt gesondert schriftlich vor und wurde an alle Anwesenden verteilt.

Finanzübersicht Sportjahr 2001/2002 von 1.7.2001 bis 31.12.2002					
EINNAHMEN	Euro	ATS	AUSGABEN	Euro	ATS
Nennelder	25.213,44	346.944,50	ÖSKB Abgaben	15.740,50	216.594,00
Anmeldungen	21.112,32	290.511,86	Finali	1.803,80	24.820,83
Sportförderungen, Vergütungen	25.467,13	350.435,35	Jugend (*1)	17.943,33	246.905,60
			Senioren	4.709,53	64.804,55
Strafen, Medaillen	317,00	4.362,02	Teamkosten	7.690,20	105.819,46
Bowlinginfo	1.176,96	16.195,32	Schiedsrichter	8.143,66	112.059,20
Bankzinsen	2.884,87	39.696,68	Trophäen (*2)	7.880,49	108.437,91
			EDV, Sonstige,	9.949,39	136.906,59
		0,00	Sekretariatskosten, Bankspesen	1.294,00	17.805,83
		0,00	Ertrag	1.016,82	13.991,75
	76.171,72	1.048.145,72		76.171,72	1.048.145,72

(*1) 2001/02 rd. 18.000,-- und Herbst 2002 der Rest

(*2) Janott: früher rd. ATS 120.000,--; jetzt für 1,5 Jahre/Saisonen nur rd. ATS 108.000,--

3.2. Bericht Kontrolle – Tilzen + Pattermann

Gebarung und Sonstiges in Ordnung.

Kontrolle beobachtet sehr genau, Diskussionen sachlich und problemorientiert.

4. Allfälliges

4.1. Diskussion Prater-Halle

Frötschel: Ist vorgesehen, etwas gegen den Prater zu unternehmen? Viele Probleme. Terminliste ÖSKB/LVWB liegt auf, aber Turniere und **Kinderpartys** werden dazu/stattdessen eingetragen. Auf A-Seite spielt immer die Hausliga und nicht ÖSKB. Im September gibt es Seniorensitzung und dabei den **Antrag**, Prater und Post mit Seniorenbewerben nicht zu bespielen, statt dessen an Dienstagen in Florido und Plus. **Lob an die Plus**, dass die Seniorenbewerbe zuletzt kurzfristig an Dienstagen möglich waren.

Kugel: Kenne die meisten Probleme sehr genau, zuletzt auch mit STM-Quali. Zores gab es auch bei der 5er – **Spielstände** an R. Kral mit 6-8 Spielen gemeldet, nach Kontrolle stellte sich heraus, dass die A-Seite je Bahn **0 – 41 Spiele** aufwies, davon innerhalb einer Doppelbahn 6 – 41!

Frötschel: Am Samstag mussten **Senioren bis 16 Uhr** fertig sein, weil ein Reisebüro angemeldet war. Tatsächlich kam dieses aber erst ab 17 Uhr und mit wesentlich weniger Personen als angekündigt.

Kugel: In Saison 2001/2002 waren rd. 64.000 Spiele bei Brunswick. Spielreduktion wurde bereits angesprochen – **demnächst Gespräch** zur Sicherung der Termine Herbst 2003.

Frötschel: Prater macht, was er will – Post ist da wesentlich besser.

Kugel: Post bietet für Einspielen Doppelbahn, daher gleichmäßigere Spielverteilung.

Tergowitsch: Saison 2000/2001 war schon ein Problem. Spiele im Prater sollten beschränkt werden. Warum wurden die STM-Quali-Bewerbe an den Prater vergeben?

Kugel: Vergabe STM-Bewerbe ist ÖSKB-Thema, auch **Frage des Geldes** – günstige Preise wichtig. Prater hat aktuell schon weniger Spiele bekommen, Plus wird forciert.

Krobath: Verhandlungen mit Prater auf jeden Fall, aber **keinen Boykott**. Aus Boykott in den 70ern entstanden die Hallenligen.

Boldrino: Brunswick ist nicht auf ÖSKB angewiesen.

Frötschel: Verhandlungen, aber nicht auf der Nase herumtanzen lassen. Wichtig z.B., dass während Bewerb nicht gleichzeitig Kinderparty stattfindet. Letzten Samstag war bereits wieder Kinderparty, weil laut Jaworski „**die 3er nicht so viel bringt**“.

Kral: Senioren spielen ungewöhnlich viel im Prater. Spieler werden dort bei Kinderpartys auch von den Müttern unqualifiziert **angepöbelt**, zuletzt Hermi Gsandtner.

Döller: Kassiert wird jedes Getränk extra – auf Anfrage an der Kassa kam Antwort „**was wollts denn ihr da?**“

Kugel: Halle hat neuen Kellner, hat Angst wegen Zechprellerei.

Gawlik: Prater viel neues Personal.

Bartl: Verhandlungen besser nicht mit Jaworski, sondern mit seinem Chef aus Deutschland.

4.2. Sonstige Themen

Weissenböck: warum 3er nur mit 4 Runden?

Schön: Diskussion bereits geführt bei Sportobmännersitzung Herbst. Frage des jeweiligen Terminkalenders mit Anzahl freier Termine. Muttertag, Pfingsten, Allerheiligen etc. sollen unverändert von Bewerbungen frei gehalten werden. Wenn von **Terminsituation** möglich, kann es auch wieder 21 Rd. 5er in den unteren Ligen (ist sich heuer nicht ausgegangen) bzw. mehr Runden 3er geben.

Cech: Wie viele Reservebahnen stehen den Vereinen zu?

Schön: Grundsätzlich bei 3er keine Reserve, bei **5er 1 Reserveplatz** je Team. Es wird aber immer drauf geschaut, so viele Reserveplätze wie nötig zur Verfügung zu haben. Probleme gab es nur letzten Herbst mit 10er-Liga in Florido wegen mangelnder Bahnkapazität. Heuer bei 1. Kl. Damen mit 9 Teams in Florido nur 12 Reserveplätze möglich, sonst je nach Liga meist 2-4 Doppelbahnen vorreserviert.

Pauli: Mehr **Disziplin** wäre wichtig, insbesondere Überwachung und Einhaltung Rauchverbot.

Lessnika: Warum wird Rauchen nicht generell erlaubt?

Kugel: Gab schon heftige Diskussionen zum Thema.

Kral: 3er ist Problem, sehr spät aus. Bei langsamen Bahnen besser kein befohlener Bahnenwechsel, dann schneller, weil nicht alle (Neuangabe etc.) warten.

Kugel: zur Diskussion – schleifen lassen oder strenger.

Amstätter: Zuletzt ging A. St..... in einem Spiel im 8. und 10. Frame eine rauchen.

Kral: Alkoholkontrolle nicht möglich, SR kann nicht alles kosten.

Lessnika: Früher gab es bis zu 2.000 Spieler (Einige Wortmeldungen – stimmt nicht), auch bei Hallenliga ist Rauchen erlaubt etc..

Weissenböck: Hallenliga ist gemütlicher, wesentlich ist auch die Möglichkeit gemischter Teams – vor allem bei Vereinen mit wenig Damen.

Cech: Früher wurde auch in der Tramway geraucht, dort ist Rauchverbot kein Thema mehr.

Könczöl: Suche Spieler – Argumente von Angesprochenen: bin bei Hallenliga in 1 Halle, kein Materialtransport mit Öffis, fixes Kugelkasterl etc. – also Bequemlichkeit wichtig.

M. Kugel dankt für konstruktive Beteiligung und schließt die Generalversammlung um 21:10 Uhr.

Für den LVWB:

Anton R. Schön, Sekretär
0664/150 75 71

Max Kugel, Präsident
0699/14 18 35 68

Beilagen:

1. Anwesenheitsliste
2. Finanzbericht Kassier

Ergeht an:

Vereine: Im Rahmen der Bowlig-Info und auf der Homepage

Vorstand LVWB: G. Fuchs, H. Gsandtner, P. Janott, M. Kugel, C. Linduska, H. Perschy, G. Schindler, M. Schmotz, F. Schröder, A. Schön,

Sonstige Funktionäre: A. Fröhlich, G. Gemeinböck, P. Partsch, R. Pattermann, S. Mladek, (Ehrenpräsident, ÖSKB, div. Mitarbeiter, etc. H. Schmekal, E. Simane, I. Tilzen, H. Wit,

Anmerkung:

Im Sinne besserer Lesbarkeit und Verständlichkeit wird für alle Bezeichnungen, Funktionen und Personen lediglich die allgemeine neutrale Form verwendet. Es steht daher in diesem so wie in allen Protokollen des LVWB der Begriff:

Spieler für Spieler und Spielerinnen

Vereinsvertreter für Vereinsvertreter und Vereinsvertreterinnen

und sinngemäß.